

Debiopharm S.A. beginnt mit einem klinischen Phase II-Versuch für ein einmal täglich einzunehmendes Oralpräparat auf Basis von ZT-1 zur Behandlung der Alzheimer Krankheit.

Lausanne, Schweiz - Debiopharm S.A. (Debiopharm) gab heute bekannt, dass die Gesellschaft noch in diesem Jahr mit einem klinischen Phase II-Versuch zur Ermittlung der richtigen Dosierung und zur Durchführung einer Wirksamkeitsstudie eines einmal täglich einzunehmenden Oralpräparats auf ZT-1-Basis, einem neuartigen Cholinesterase-Hemmstoff beginnen will, der derzeit von Debiopharm für die Behandlung der Alzheimer Krankheit entwickelt wird. Der in diversen Einrichtungen mit 180 an einer leichten bis mittelschweren Form von Alzheimer leidenden Patienten geplante Versuch soll in Frankreich, Belgien und in der Schweiz durchgeführt werden.

Der pharmakologische Dualaktionsmechanismus von ZT-1 bietet die Möglichkeit, den Krankheitsverlauf zu verlangsamen und gleichzeitig die kognitive Funktion zu verbessern. Neben seiner bewährten Antiacetylcholinesterasewirkung (AChE-Wirkung) besitzt ZT-1 neuroprotektive Eigenschaften, von denen eine möglicherweise durch den N-Methyl-D-Aspartat-Rezeptor (NMDA-Rezeptor) bewirkt wird.

Die Alzheimer Krankheit ist durch die Degenerierung von Nervenzellen charakterisiert, die für die Synthese von Acetylcholine (ACh), einem Neurotransmitter mit zentraler Funktion für das Gedächtnis und andere geistige Funktionen verantwortlich sind. Die derzeit in den meisten Ländern einzige verfügbare Behandlung für die Alzheimer Krankheit ist die Verabreichung von Cholinesterase-Hemmstoffen, die dafür sorgen, dass die ACh-Menge am neuronalen Synapsenspalt durch die Hemmung von Acetylcholinesterase (AChE), dem für die Aufspaltung von ACh verantwortlichen Enzym, zunimmt. Nach der oralen Einnahme wird ZT-1 progressiv in die aktive Wirkkomponente Huperzin A (Hup. A) hydrolysiert. Hup. A wurde ursprünglich von chinesischen Wissenschaftlern aus dem Moos Huperzia Serrata isoliert und zählt zu den wirkungsvollsten AChE-Hemmstoffen. Debiopharm entwickelt derzeit ein injizierbares Depotpräparat auf Basis von ZT-1. Die pharmazeutischen Ergebnisse bei Tieren zeigen über mehrere Wochen hinweg ein stabiles Abgabemuster. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit weiterer Vorteile für Alzheimer-Patienten auf Grund einer verbesserten Wirksamkeit und einer regelmäßigen medizinischen Betreuung durch monatlich verabreichte Injektionen.

Pr. J.-M. Orgogozo, Professor für Neurologie an der Universitätsklinik von Bordeaux, Frankreich, und Koordinator des Versuchs, erklärt dazu: „Für diese Medikamentenklasse gibt es noch Raum für Verbesserungen, sowohl hinsichtlich ihrer Wirksamkeit als auch in Bezug auf die Verträglichkeit. Diese Studie wird für den zukünftigen Umgang mit Alzheimer-Patienten von großer Bedeutung sein“. Professor Orgogozo hatte an der 7. französischen Jahreskonferenz zur Alzheimer Krankheit teilgenommen, die von der französischen Geriatrie- und Gerontologiegesellschaft in Paris veranstaltet wurde, wo die Forschertagung abgehalten wurde.

Alzheimer ist die bekannteste Form der Demenz, von der in erster Linie ältere Menschen betroffen sind. Die durchschnittliche Dauer des Krankheitsverlaufs vom Ausbruch der Krankheitssymptome bis zum Tod beträgt rund 8,5 Jahre. Die Inzidenzrate von Alzheimer steigt mit zunehmendem Alter - wovon selbst die höchsten Altersstufen nicht ausgenommen sind - von 0,5% mit 65 Jahren auf annähernd 8% mit 85 Jahren. Frauen haben ein potenziell höheres Risiko als Männer, eine Demenz zu entwickeln, insbesondere im hohen Alter. Weltweit sind rund 12 Millionen Menschen an Alzheimer erkrankt und man geht davon aus, dass sich diese Zahl bis 2025 auf 22 Millionen erhöhen wird.

Informationen über Debiopharm S.A.

Debiopharm, Debio R.P. und Debioclinic bilden eine etablierte und erfahrene Gruppe dreier Synergie- und Komplementärgesellschaften, die in Bezug auf den Aufbau, die Eintragung und die Sicherstellung, dass junge Chemieunternehmen

sowohl in Europa als auch in den USA auf dem Markt angesiedelt werden, eine langjährige Erfolgsgeschichte vorweisen kann.
CI